

e m m e n t a l B E W E G U N G

Forum 2008

Vom Projekt zum Programm

Martin Wälti, Programmleiter

Langnau, 21. Februar 2008

Das Emmental bietet nicht nur Käse



- Wohnen mit hoher Lebensqualität
- Stabilität am modernen Arbeitsplatz
- Erholung in der Freizeit
- Nähe zur Stadt



Das Emmental übernimmt Verantwortung

- Mehr Bewegungsoptionen mit ergänzenden Mobilitätsangeboten
- Schaffung von 100 neuen Arbeitsplätzen
- Reduktion CO₂-Emissionen um 30'000 t
- Reduktion des Motorisierten Individualverkehrs um 10 - 20% durch Verlagerung
- Stärkung der Region durch innovative Strategie und Angebote

Ausgangslage und Grundsätze

- Der Kanton Bern lebt die Nachhaltigkeit
- Mobilitätsmanagement ist nicht Verkehrsplanung
- „weiche Massnahmen“ müssen Infrastrukturen ergänzen (kostengünstige Zielerreichung)
- Einzelangebote sind kontraproduktiv: $1+1=3$
- Die Leute nutzen gute Angebotspakete – diese müssen aber zur Verfügung stehen
- Mobilitätsmanagement braucht viel Zeit und Geduld
- Nachgewiesene Erfolge in Niederösterreich, Werfenweng, MM in Unternehmen

Was bisher geschah...

- Frühling 2006: Projekthandbuch Langnau
- Erarbeitung einer breiten Ideenpalette und eines Massnahmenpaketes für Langnau
- März 2007: Kickoff mit Schachenflyer in Trubschachen
- April 2007: Kongress regionales Verkehrssparen und Mobilitätszentralen in Bad Vöslau
- Ende 2007: Massnahmenpaket für Burgdorf

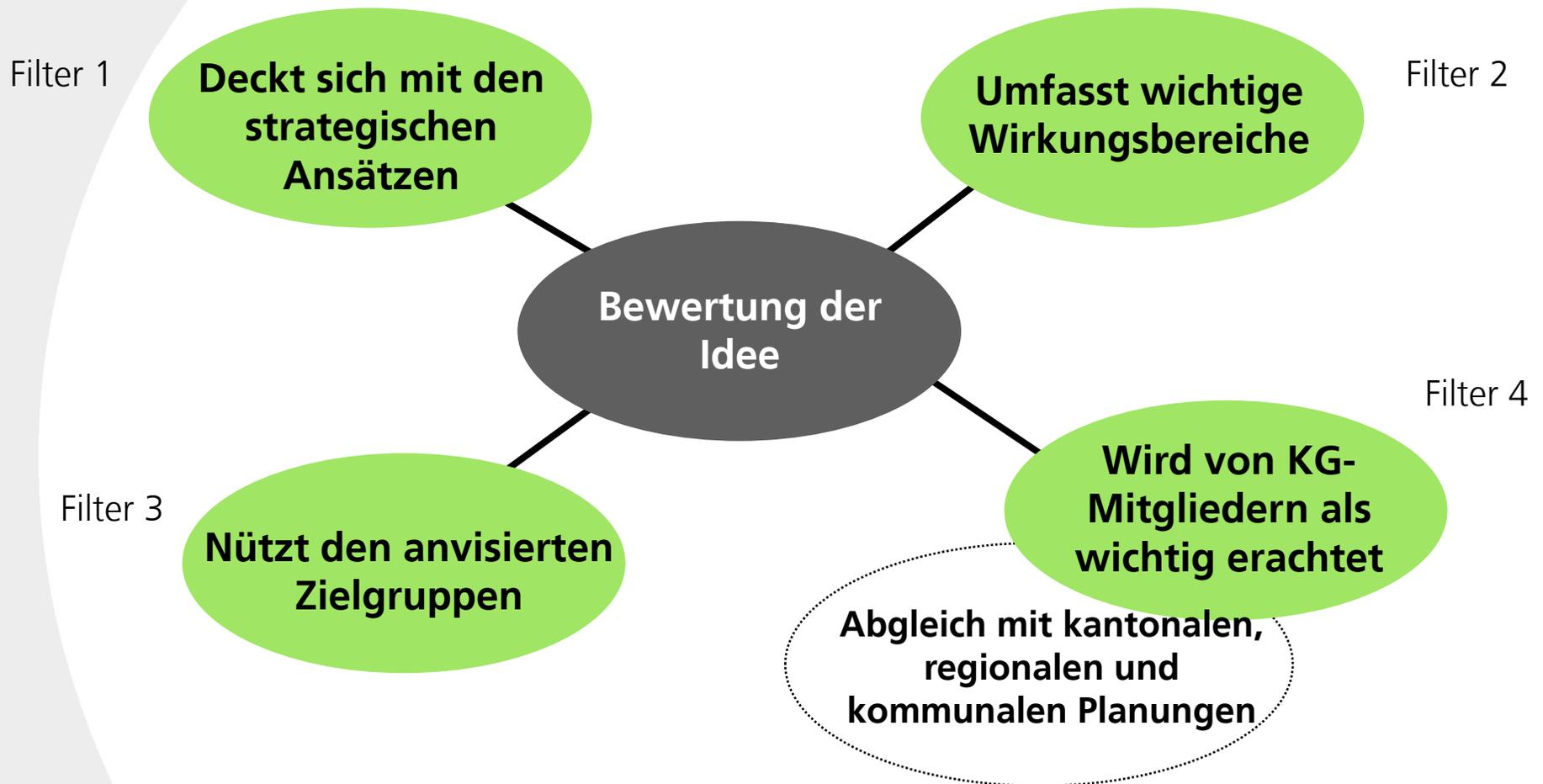
Potenzial: 75 % wohnen an der Bahn



Über 100 Ideen

- Car-Sharing
- Business Car-Sharing
- Spontanes Mitnahmesystem
- Eco-Drive
- Elektro-Velo
- Job-Ticket
- Mobilitätsplan f. Betriebe
- Mobilitätskurse
- Mobilitätsset
- Privates Carpooling
- Rufbus / Bürgerbus
- Mobilitätsortsplan
- Mobilitätszentrale
- Velobörsen
- Velo-HLD
- Velokurier
- Velostation / Bike&Ride
- Mobilitätsdurchblick, -beratung
- Veloverleih
- BLS-Ortsbus Moos
- Sonstiges / noch offen

Integriertes Massnahmenprogramm – ein systematischer Ansatz



Strategische Kriterien für Phase 1 im Raum Langnau

- Rasch umsetzbar
- Hat sich in Praxis bewährt
- Hohe Akzeptanz
- Erfolgreich für Partner
- Nutzen für Geschäfte und Öffentlichkeit
- Tiefe Kosten für Nutzer

-> Vertrauen schaffen

Strategische Kriterien für Phase 2 im Raum Langnau

- Rasch umsetzbar
- Hat sich in Praxis bewährt
- Charmante & innovative Ausstrahlung
- Partnerschaftlicher Aufbau und Umsetzung
- Reduktion von Auto-Kilometern

-> Gesamtziele anstreben

Was meint die Bevölkerung?

Frage: 3 Was ist Eco Drive?!

Sch habe so Mühe mit dem Billette-Lösen.

Informiere mich in der nächsten Zeit mit dem Thema „Emmental bewegt.“
Sehr interessant.

Die Velos am Bahnhof werden immer wieder kaputtgemacht oder - abgeschlossen! - gestohlen.
Eine bewachte Velostation wie z.B. in Burgdorf und Thun wäre. not-wendend;

• Hauslieferung in städtischem und flachen Gebiet ist gut vorstellbar. In unserer „Kopfigen“ Landschaft jedoch kaum.

Wir erwarten dringender eine bessere Zufahrt ins Emmental!

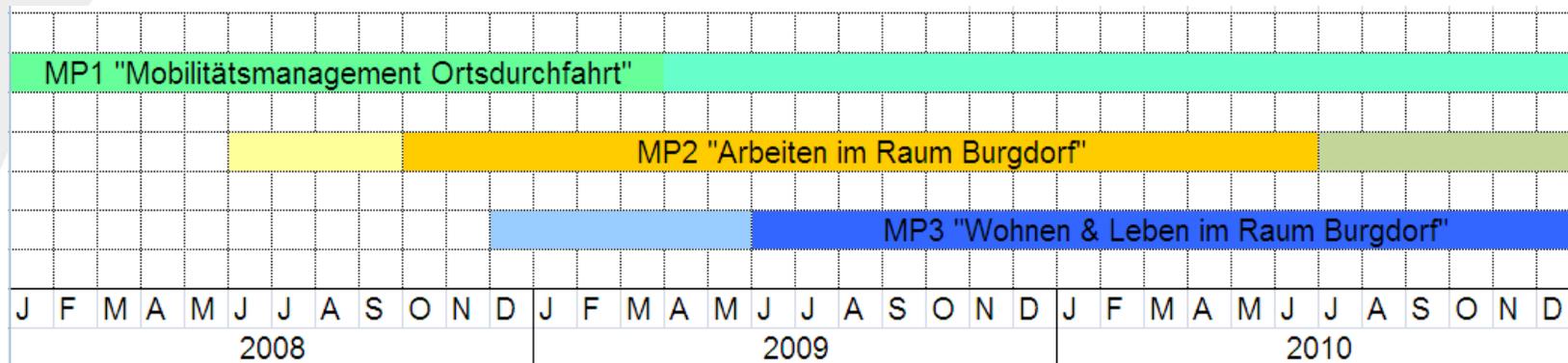
schache billie



- CarSharing
- Eco-Drive
- Elektrovelo
- Mobil sein und bleiben
- Velofahrkurs
- Mobilitätsset
- Mobilitätsortsplan
- Velobörse
- Velo-Hauslieferdienst
- Mobilitätsdurchblick
- Badi-Bus
- Herzroute
- Schachebillie
- Bürgerbus KRÖBU



Umsetzung Massnahmenpakete Raum Burgdorf



Budget 2006 - 2009

- Projektentwicklung für das Emmental
 - Aufbau Organisation und Programm in Langnau und Burgdorf
 - Unterstützung erstes Massnahmenpaket in Langnau
 - Vorheruntersuchung Evaluation
- öffentliche Hand:
-> 400'000.-
- ausgelöster Umsatz:
-> 1'200'000.-

Schlanke Organisation



Ziele / „Aufhänger“ von emmental bewegt im Raum Burgdorf

- Die Region Burgdorf ist klimafreundlich mobil
 - kundenfreundliche Angebote
- Wohnen in der Region Burgdorf ist noch attraktiver
 - Neue Angebote
 - Attraktive und sichere Infrastrukturen, insbesondere für den Langsamverkehr
- Die regionale Wirtschaft profitiert
 - Angebote für Unternehmen
 - Binnenmarkt stärken
- Die Region Burgdorf ist schweizweit führend im Bereich der klimafreundlichen Mobilität
 - Mutige, innovative Massnahmen umsetzen

Was es jetzt braucht...



- Eis brechen für Ergänzung der Struktur
- Angebotspakete an die Zielgruppen bringen
- Know How für Politik und Verwaltung
- Finanzielle Ressourcen: 250'000.-/a
- Vierjahresprogramm emmental bewegt

- Vorhanden ist pfannenfertiges Programm